



## Naturpark Holsteinische Schweiz

Hügel, Wälder, Seen und eine vielseitige Agrarlandschaft mit offenen Ackerflächen, Grünlandniederungen, Rapsfeldern und einem reich verzweigten Knicknetz prägen die Landschaft des zwischen Kiel und Lübeck gelegenen 750 km<sup>2</sup> großen Naturparks Holsteinische Schweiz. Das Gebiet wurde 1986 vom Land Schleswig-Holstein zum Naturpark erklärt. Der von den Gemeinden, Städten und Landkreisen der Region gegründete Verein „Naturpark Holsteinische Schweiz“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Erholungswert des Naturparkgebietes zu erhalten und zu verbessern und dabei die naturräumlichen Grundlagen sowie die Eigenart und Schönheit der Landschaft zu erhalten.

In dem beliebten Urlaubsgebiet suchen unsere Gäste vor allem die schöne, abwechslungsreiche Landschaft und das Naturerlebnis. Neben einer Vielzahl an Rad- und Wasserwanderwegen, laden 27 beschilderte Rundwanderwege mit Abkürzungen und Verbindungswegen, sowie ein Mehrtageswanderweg zum Erkunden des Naturparks ein. Einige Wanderwege können sogar per Seeschifffahrt ergänzt werden.

Superlative des Naturparks, die erwandert werden können, sind unter anderem der größte See Schleswig-Holsteins, der Große Plöner See mit einer stolzen Fläche von 30 km<sup>2</sup>, der Bungsberg bei Schönwalde, der mit seiner Höhe von ca. 167 m die höchste Erhebung des Bundeslandes ist und das nördlichste Höhlensystem Deutschlands, welches sich im Kalkberg von Bad Segeberg befindet und tausenden Fledermäusen einen Unterschlupf bietet. Auch der Mensch hinterließ früh seine Spuren. Grabhügel aus der Bronzezeit, slawische Burganlagen, schmuckvolle Gutshöfe und Residenzschlösser, Feldsteinkirchen, urige Katen und Mühlen zeugen davon.

Das Naturparkteam wünscht viel Spaß beim Wandern und Entdecken!



Karte: 39punkt.de



[www.instagram.com/naturpark\\_holsteinischeschweiz](https://www.instagram.com/naturpark_holsteinischeschweiz)

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auf unser Spendenkonto bei der Förde Sparkasse  
IBAN: DE32 2105 0170 0000 0088 96  
BIC: NOLA DE21 KIE

gedruckt auf Umweltpapier  
Fotos (sofern nicht anders angegeben): Naturpark Holsteinische Schweiz  
Gestaltung: 39punkt.de



## WANDERN RUND UM GLASAU, NEHMS UND SEEDORF

### IM NATURPARK HOLSTEINISCHE SCHWEIZ

Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.  
Robert-Schade-Str. 24  
23701 Eutin  
Tel: 04521/77 56 540  
[www.naturpark-holsteinische-schweiz.de](http://www.naturpark-holsteinische-schweiz.de)



### Rundweg Katzburg

Länge: 6,4 km Dauer: ca. 1 h 45 min

Schöne Wanderung auf teilweise naturnahen Wegen durch die Glasauniederung zu den Überresten der Katzburg. Typisch für den Naturpark Holsteinische Schweiz sind die Knicks (Wallhecken), entlang derer sich viele Wanderwege wie auch dieser durch die hügelige Landschaft schlängeln. Kulturgeschichtlich bedeutsam ist die Katzburg, eine wahrscheinlich aus dem 9. oder 10. Jahrhundert stammende slawische Burganlage. Von ihrem Ringwall überblickt man am Rande einer Hochfläche die Glasauniederung. Der Durchmesser der nahezu dreieckigen Burg beträgt etwa 100 m. Der Wall ragt bis zu 8 m hoch auf. Wahrscheinlich handelte es sich um eine Fluchtburg, denn in ihrem Inneren wurden keine Gebäudereste gefunden. Heute sind nur noch wenige Überreste sichtbar.

Infos zu Unterkünften und anderen touristischen Angeboten gibt es bei der Tourist-Info Bad Segeberg: [www.badsegeberg-tourismus.de](http://www.badsegeberg-tourismus.de), Tel.: +49 4551/96490



### Rundweg Glasauer Travetal

Länge: 6,7 km Dauer: ca. 1 h 45 min

Schöner Rundweg das Travetal hinab, teilweise mit naturnahen und pfadigen Wegen, besonders schön im südlichen Bereich vor dem Abzweig zum Heidmoor, zu dem eine Verlängerung möglich ist. Sehenswert im Ort sind die alte Sarauer Kirche und die alte Thing-Eiche gegenüber der Kirche, an deren Standort früher eine Thing-Stätte lag. An diesen historischen Stätten, wurden Volks- und Gerichtsversammlungen nach dem alten germanischen Recht abgehalten. Auf dieser Versammlungsstätte wurde später die Sarauer Kirche errichtet. Neben der Eiche steht ein Stein mit der Inschrift „Thinkplatz vor 1109“. Unweit der Kirche führt der Weg auf einer schönen alten Lindenallee auf das Gut Glasau (Privatbesitz) zu. Unterwegs auf dem Rundweg begleitet den Wanderer immer wieder die Trave zwischen Wiesen und Feldern.



### Rundweg Heidmoor

Länge: 8,2 km Dauer: ca. 2 h 15 min

Attraktiver Rundweg rund um das Naturschutzgebiet Heidmoor, der auch für selbstständig wandernde Kinder geeignet ist. In der zweiten Hälfte gibt es eine schattige Passage im Wald. Besonders lohnend ist der Abstecher auf den Kattenberg, der den Besucher mit seinem schönen Rundblick einlädt. Er ist auch bei den Greifvögeln beliebt. Wegen der Thermik, die den großen Segelfliegern das Aufsteigen erleichtert, sind hier z. B. häufig Mäusebussard, Rotmilan, Turmfalke und gelegentlich die Rohrweihe zu sichten. Die Heidmoorniederung lädt den Wanderer ein, ihre seltene Fauna und Flora zu entdecken. Infotafeln entlang des Weges informieren unter anderem über die extensive Weidewirtschaft im Naturschutzgebiet. Auf den ausgedehnten Wiesen lassen sich außerdem eine Vielzahl von seltenen Wiesenvögeln, wie z. B. Schwarz- und Braunkehlchen, Feldlerche, Wiesenpieper und Kiebitz beobachten. Es gibt eine Abkürzungsmöglichkeit, die den Rundweg etwa um die Hälfte verkürzt, hier der Beschilderung folgen.



### Rundweg Muggesfelder See

Länge: 3,4 km Dauer: ca. 1 h

Kurzer, attraktiver Rundweg rund um den Muggesfelder See. Westlich führt der Wanderweg ein kurzes Stück am Rand des Muggesfelder Moores entlang und schlängelt sich dann neben dem See durch einen Erlenbruchwald. Im Süden des Muggesfelder Sees lädt eine Sitzbank mit schönem Blick auf den See und das Gut Muggesfelde zum Verweilen ein. Nach einem flachen kurzen Anstieg führt die Wanderung auf einem Forstweg weiter durch einen Mischwald aus überwiegend Buche und Fichte bis er auf eine wenig befahrene Straße stößt. Das letzte Wanderstück zurück zum Ausgangspunkt führt an der Straße entlang und eröffnet beim Gut Muggesfelde (Privatbesitz, kein Zutritt) einen Blick auf das herrschaftliche Torhaus und einen Teil der Gutsanlage.



### Rundweg Kembs

Länge: 3,4 km Dauer: ca. 1 h

Ein abwechslungsreicher Rundweg zwischen Kembs und dem Seekammer See mit hübschen Passagen im naturnahen Wald und am Rande von Bruchwäldern. Der Weg eröffnet tolle Ausblicke über die Niederungen zum Seedorfer See, der zum Naturschutzgebiet „Seedorfer See und Umgebung“ gehört und über den Seekammer See. Außerdem führt der Rundweg durch eine von Knicks eingerahmte Feldlandschaft. Eine Abkürzungsmöglichkeit gibt es vom Waldrand direkt nach Kembs (Plussymbol folgen).





### Rundweg Redder

Länge: 5 km Dauer: ca. 1 h 30 min

Ein sehr schöner abwechslungsreicher Wanderweg, der durch eine sanft hügelige Landschaft führt. Der Rundweg führt im Osten an einem Feuchtbiotop mit Moorcharakter entlang. Im Uferbereich wächst unter anderem die aromatisch duftende Wasserminze. Von einer Sitzbank eröffnet sich ein schöner Blick auf das Gewässer. Östlich davon führt der Weg am Rand eines kleinen Waldes vorbei. Im April setzt hier die hellgelbe Hohe Schlüsselblume ihre Farbakzente. Von dort aus führt der Weg in einen schmalen Hohlweg, der beiderseits von einem Knick eingerahmt wird. Durch einen ca. 1 km langen „grünen Tunnel“ aus Bäumen und Sträuchern wie Weißdorn, Traubenkirsche, Eiche, Buche, Pfaffenhütchen und Kirschen gelangt man am Ende wieder an eine Wegkreuzung. Dort muss man sich entscheiden, ob eine große Abkürzung der Runde bevorzugt wird oder ob man die ganze Runde erkunden möchte. Wer dem Rundweg weiterfolgt, erreicht als nächstes einen urigen Buchenwald. Danach geht es auf Wegen (teilweise asphaltiert) überwiegend an Feldern und dem Gut Taterborn (Herrenhaus aus dem Jahre 1642, privat) vorbei, zum Ausgangspunkt zurück.



Foto: Naturfotografie\_Hannes Bonzheim

### Erklärung des Wegenetzes inkl. der Farbsymbole der Wanderwege:

Damit sich alle Wanderer auf unseren Rundwegen gut zurechtfinden, wurde ein umfassendes Beschilderungssystem entwickelt:



Grüne Armwegweiser verraten die nächsten Ziele und die noch zurück-zulegende Entfernung bis dahin



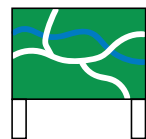
Zwischen den grünen Wegweisern weisen gemalte oder geklebte farbige Balkensymbole an Bäumen, Pfosten oder Laternenpfählen den Weg und kennzeichnen die einzelnen Rundwege



Schwarze Plus-Symbole kennzeichnen Verbindungswege zwischen zwei Rundwegen



Die dem Logo der Holsteinischen Schweiz nachempfundene grün-blaue Welle markiert den 53 km langen Holsteinische-Schweiz-Weg



An jedem Rundweg gibt es Wandertafeln, die zur Orientierung dienen und Informationen zu den Wegen und der Umgebung vermitteln

*Achtung! Sollten defekte, unvollständige Wegezeichen oder andere Mängel auf den Rundwegen entdeckt werden, können diese beim Naturpark-Team gemeldet werden.*



### Der Holsteinische Schweiz Weg

Länge: ca. 53 km Dauer: 15 h oder 3 Tage

Anfangs- und Endpunkte des Fernwanderweges sind die ehemaligen Herzogstädte und heutigen Kreisstädte Plön und Eutin, deren Schlösser schon aus der Ferne sichtbar sind. Die erlebnisreiche, rund 53 km lange Strecke über Bösdorf, Malente, Schönwalde und Kasseedorf vermittelt dem Wanderer ein charakteristisches Landschaftsbild des Naturparks Holsteinische Schweiz und einen Eindruck von der artenreichen Natur.

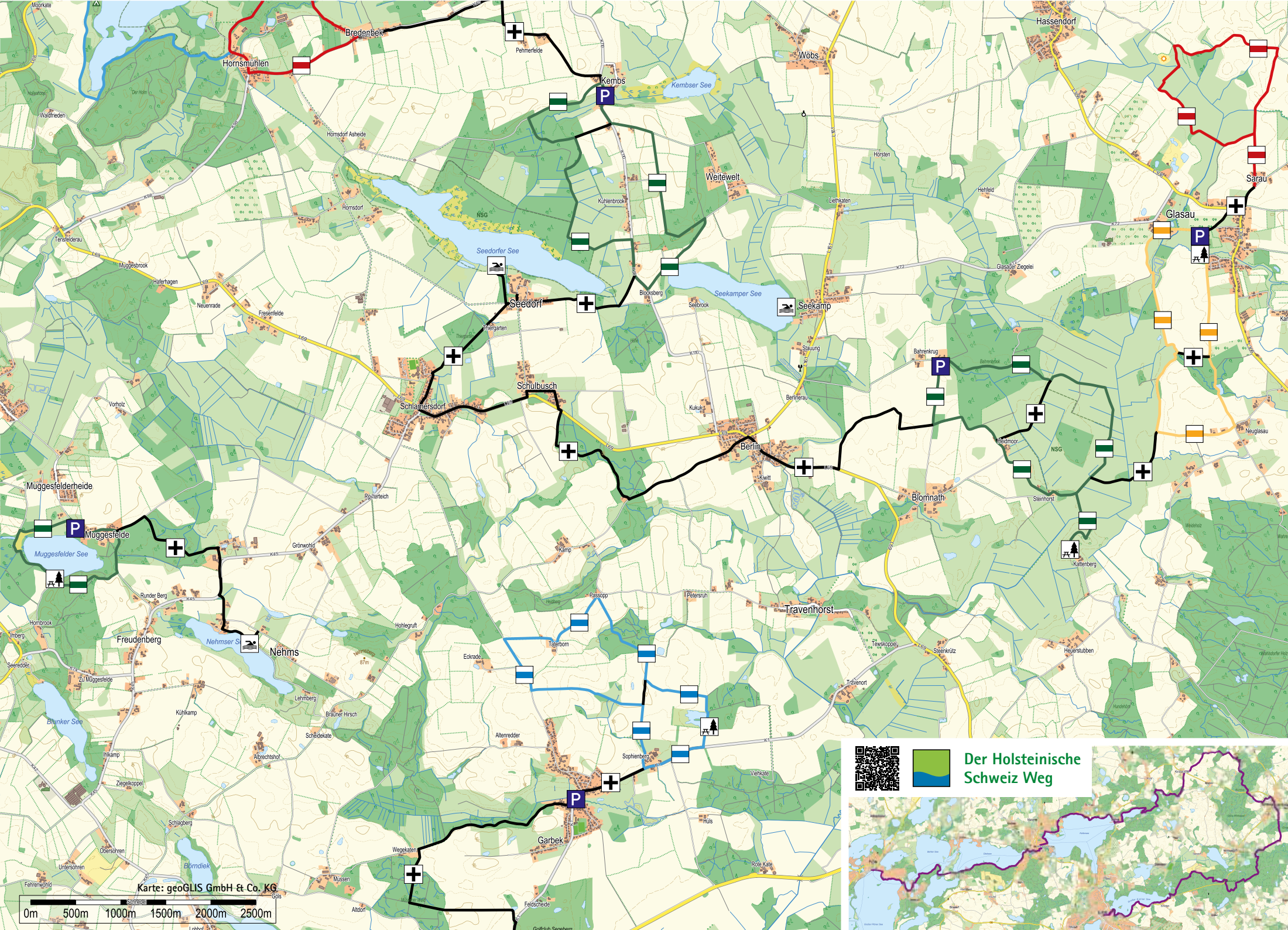
Vielfach naturnahe Wege führen entlang der zahlreichen, romantischen Seen und Bäche, durch Wald und Flur, kleine Dörfer und über steigungsreiche Abschnitte bis hinauf zum höchsten Gipfel Schleswig-Holsteins - dem Bungsberg (167 m). Der Fernwanderweg bietet zahlreiche landschaftliche und kulturelle Höhepunkte aber auch Einkehr- und Rastmöglichkeiten. Die gut angebundene Regionalbahn Kiel - Lübeck mit Haltepunkten in Plön, Malente und Eutin hilft bei der individuellen Gestaltung der Routenplanung. Dazu gibt es von April bis Oktober attraktive Möglichkeiten, über die großen Seen (Großer Plöner See, Kellersee, Großer Eutiner See und die 5 Seen: Dieksee, Langensee, Behler See, Höftsee, Edebergsee) Teilstrecken mit den Booten der Seenschiffahrten zurückzulegen.

### Ausrüstungs-Checklist für Wanderer:

- Festes Schuhwerk (Wanderschuhe empfohlen)
- Wetterfeste Kleidung (am besten den Zwiebellook anwenden)
- Ausreichend Getränke und Proviant
- Wanderkarte
- Für die Sommerzeit: Kopfbedeckung, Sonnencreme und Insektenschutz (Zecken/Mücken)
- Eine Kamera und ein Fernglas
- Ein Arten-Bestimmungsbuch z.B. für Vögel oder Pflanzen
- Bei Bedarf Nordic-Walking Stöcke bzw. Wanderstöcke







Karte: geoGLIS GmbH & Co. KG  
0m 500m 1000m 1500m 2000m 2500m



 **Der Holsteinische  
Schweiz Weg**

